



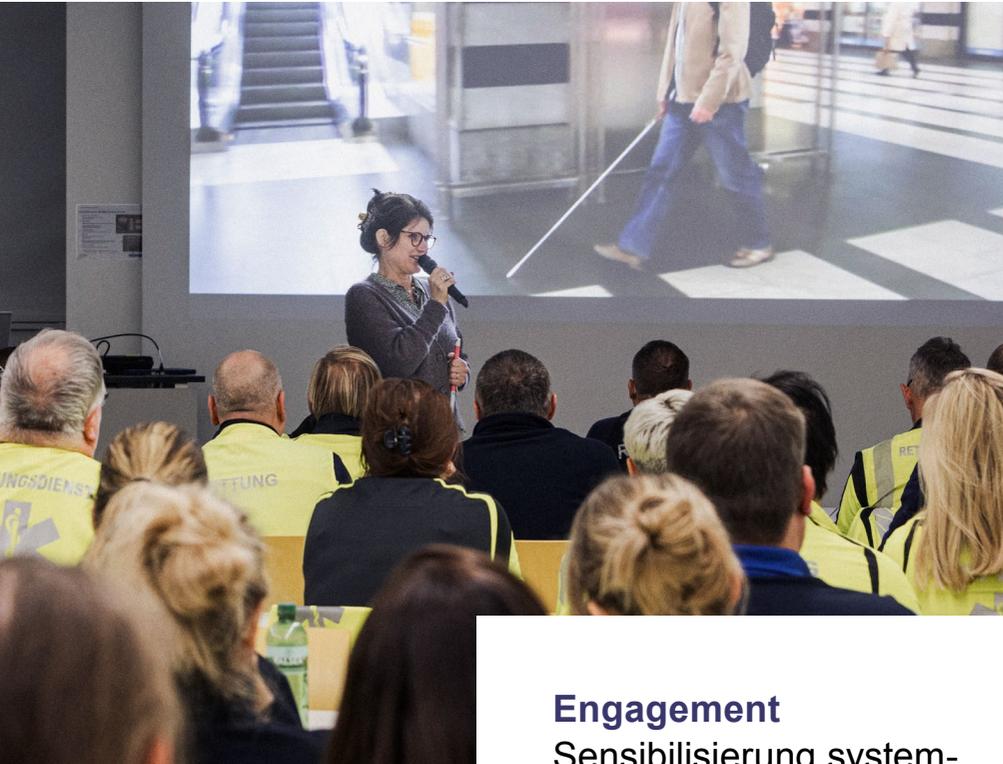
# Augenblick

Magazin des Schweizerischen Blinden-  
und Sehbehindertenverbands sbv

Spezial-  
Ausgabe



**Zurück in eine  
Führungsposition**



**Engagement**  
Sensibilisierung system-  
relevanter Berufsgruppen.  
**Seite 20**



In dieser Sonderausgabe  
gewähren wir einen Einblick in  
unser vielseitiges Wirken –  
und wer alles Teil davon ist.



### **Autonomes Reisen**

Orientierung dank  
taktilem Bahnmodell.

**Seite 17**



### **Charity-Konzert**

Ein Gospelchor sammelt  
singend Spenden.

**Seite 24**

## **Good News**

- 4 So sieht Unterstützung aus
- 6 Google baut auf Kooperation

## **Mitten im Leben**

- 8 Job-Coaching: Zurück in  
eine Führungsposition
- 12 Win-win-Situation: Mitarbei-  
tende mit Sehbehinderung

## **Engagement**

- 14 Digitale Barrierefreiheit bei  
Schweizer Banken
- 16 Neue TV-Serie: BLIND
- 18 Vorbildliche Baustelle für  
barrierefreien Durchgang
- 25 Mit Versteigerung  
Spendenaktion realisiert
- 26 Digitale Barrierefreiheit:  
Vier Klicks, die weiterhelfen



Über diesen QR-  
Code gelangen Sie  
zur Online-Version  
im PDF-Format.

# So sieht Unterstützung aus

Es gibt viele Möglichkeiten, sich für blinde und sehbehinderte Menschen zu engagieren. Wir sagen Danke!

FMS spendet  
an den sbv

FMS Force Measuring Systems AG ist Marktführer im Bereich Bahnmessung/-regelung und Spezialistin für Lösungen zur Bahnkantensteuerung. Als Unternehmen, das das Wohl seiner Mitarbeitenden ins Zentrum stellt, ist es für die FMS AG selbstverständlich, auch jenen Unterstützung zu bieten, die auf zusätzliche Hilfe angewiesen sind. Mit der Spende an den Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverband will das Unternehmen einen Beitrag dazu leisten, dass betroffene Menschen mehr Selbstständigkeit und Lebensqualität erfahren können.

Wir danken für diese grosszügige Unterstützung!



**Wir freuen uns  
über kleine und  
grosse Aktionen.**

[sbv-fsa.ch/spenden](https://sbv-fsa.ch/spenden)

Mitmachen

# Liebe Leserinnen, liebe Leser

Berufliche Integration von Menschen mit Sehbehinderung sowie der Erhalt von langjährigen Mitarbeitenden sind ein Gewinn für alle. Der sbv eröffnet mit Job Coachings neue Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt – sowohl für Betroffene als auch für Arbeitgebende. Dabei entwickeln wir individuelle und nachhaltige Lösungen, von denen alle profitieren.

Auch bei der barrierefreien Gestaltung von Dienstleistungen sind wir ein geschätzter Ansprechpartner. Wir setzen auf starke Partnerschaften und gezielte Kooperationen – damit Inklusion gelebte Realität wird.



## Physiotag für den guten Zweck

Studierende des Bachelorstudiengangs Physiotherapie der Berner Fachhochschule (BFH) veranstalteten im Mai 2025 den BFH-Physiotag. Dabei boten sie Massagen und einen Fit-Check an. Die Einnahmen spendeten sie an ausgewählte Organisationen – darunter auch den sbv. Herzlichen Dank!



Kannarath Meystre  
Geschäftsführer sbv



Helfen auch Sie  
mit, an den richtigen  
Orten sichtbar  
zu werden:

[sbv-fsa.ch/  
kooperationen](https://sbv-fsa.ch/kooperationen)

**Zusammen  
Potenzial  
freisetzen.**

Partnerschaften

# Google baut auf Kooperation

«Je diverser die Perspektiven und das Fachwissen, die in die Entwicklung einfließen, desto besser die Lösungen. Der direkte Austausch mit Verbänden wie dem sbv ist für Google wichtig, um einen Markt von über einer Milliarde Menschen mit einer Behinderung zielgruppengerecht bedienen zu können.»

Dirk Ginader (rechts im Bild), Co-Leiter des ADC Zürich

Das Google Accessibility Discovery Center (ADC) in Zürich ist ein offener Community Space, in dem Google gemeinsam mit Betroffenen und Interessierten an barrierefreien Technologien arbeitet. KMU und grössere Unternehmen können in Workshops ihr Know-how erweitern.

Weitere Informationen: [goo.gle/ADC-Zurich](http://goo.gle/ADC-Zurich)





# Zurück in eine Führungsposition

Mit Job Coaching und klarem Ziel vor Augen fand Bea Stadler zurück in eine Führungsrolle – heute setzt sie sich mit ihrem Team national für Inklusion im Sport ein.



Bea Stadler mit ihrer Job Coachin Catherine Rausch.

Das Job Coaching ist zu Ende, Bea Stadler und Catherine Rausch, Job Coachin des sbv, treffen sich zum Abschlussgespräch. Seit Januar 2025 arbeitet Frau Stadler zu 50% als Co-Geschäftsleiterin von «Swiss Inclusive Sport», einem Spin-off von Special Olympics Switzerland.

Inklusion ist für sie nicht nur ein unternehmerisches Ziel, sondern gelebte Realität. Als frühere Schulleiterin und Mutter ver-

## «Das Job Coaching war eine grosse Entlastung.»

änderte ein Schicksalsschlag ihr Leben: Ihre Mobilität und ihre Sehfähigkeit wurden gleichzeitig eingeschränkt. «Der Sport hat mich gerettet – körperlich und mental», sagt Stadler, die begeistert Rollstuhlbasketball spielt und auch beruflich nicht so schnell aufgibt.

Für sie war klar: Sie wollte wieder Verantwortung übernehmen und ihre neu gewonnenen Kompetenzen einbringen. Genau da kam das Job Coaching ins Spiel. Catherine Rausch unterstützte sie bei der Ausrichtung in der Stellensuche und der Klärung der behördlichen Unterstützung. «Das war eine grosse Entlastung, auch mental», sagt Stadler – auch weil sie bei schwierigen Fragen auf ihre Coachin verweisen konnte.

Ihr Weg zurück in eine Führungsposition erforderte Geduld: Zunächst ein dreimonatiges Praktikum bei Special Olympics, dann ein sechsmonatiger Arbeitsversuch als Projektleiterin zu 20%. Im Januar

## «Frau Stadler wusste immer, was sie wollte.»

übernahm sie gemeinsam mit ihrem damaligen Vorgesetzten Gabriel Currat die Leitung des neuen Vereins.

Er war es auch, der von Anfang an grosses Vertrauen in sie setzte und ihr zusammen mit Special Olympics die Leitungsstelle anbot. Wenn Bea Stadler von ihrer Arbeit spricht, ist ihre Begeisterung spürbar: «Es ist wie eine grüne Wiese. Wir können alles neu aufbauen und nachhaltig etwas bewirken – das begeistert mich und gibt meiner Arbeit täglich Sinn.»

Für Job Coachin Rausch ist klar: «Frau Stadler wusste immer, was sie wollte. Meine Aufgabe lag darin, sie beim Überwinden der Hürden zu beraten.» Und Stadler ergänzt: «Man darf sich nicht klein machen lassen. Wichtig ist, sich seiner eigenen Werte bewusst zu sein und irgendwo zu beginnen – auch wenn der Weg ein Umweg ist.»

Text: Yvonne Stalder  
Fotos: Eve Kohler



Bea Stadlers Begeisterung motiviert auch ihr Umfeld.

## «Beas Erfahrung ist ein grosser Gewinn.»



### Gabriel Currat, wie kam die Zusammenarbeit mit Bea Stadler zustande?

Das Job Coaching des sbv hat uns als Organisation stark unterstützt, um die Anstellung von Bea möglichst einfach zu gestalten. Frau Rausch half, eine passende Lösung mit der IV zu finden – das gab uns als Organisation Sicherheit für die Anstellung von Bea.

### Wie erleben Sie die Zusammenarbeit?

Ich hatte von Anfang an ein sehr gutes Gefühl – fachlich wie menschlich. Bea bringt Managementenerfahrung mit und kennt das Leben mit einer Behinderung. Heute führen wir gemeinsam in Co-Leitung den Verein «Swiss Inclusive Sport». Ihre Erfahrung ist ein grosser Gewinn.

### Welchen Tipp geben Sie Unternehmen?

Ich sehe die Anstellung von Bea als grosse Chance und kann jedem Unternehmen empfehlen, auch Menschen mit einer Behinderung einzustellen. Beas positive Einstellung und ihr Durchhaltewille sind einzigartig und wirken auf das ganze Team motivierend.

**Suchen Sie neue Mitarbeitende?**

[sbv-fsa.ch/  
jobcoaching](https://sbv-fsa.ch/jobcoaching)

Wir vermitteln



# Mitarbeitende mit Sehbehinderung: eine Win-win-Situation

Sie spielen mit dem Gedanken, einen inklusiven Arbeitsplatz anzubieten? Der sbv unterstützt Sie dabei – vom ersten Schritt an.

Veränderungen bringen oft Unsicherheiten mit sich. Die folgende Übersicht geht darauf ein und liefert erste Antworten. Unsere Überzeugung: Eine Person mit Sehbehinderung einzustellen, ist ein Gewinn für beide Seiten!

«Die Personalkosten sind bei der Anstellung einer Person mit Sehbehinderung sicher zu hoch.»

Die IV bietet Zuschüsse für solche Anstellungen an.

«Wir wissen nicht, worauf wir Rücksicht nehmen müssen und wie diese Person bei uns arbeiten kann.»

Job Coaches kommen am Arbeitsplatz vorbei und beraten Sie. Für Sie entstehen keine Kosten.

«Was, wenn es dann doch nicht passt?»

Nehmen Sie sich zum gegenseitigen Kennenlernen Zeit, z. B. via Praktikum oder einen von der IV finanzierten Arbeitsversuch.

«Bestimmt braucht eine sehbehinderte Person besonderes ICT-Equipment. Diese Kosten können wir nicht übernehmen.»

Die IV finanziert Hilfsmittel für den Arbeitsplatz. Fachpersonen analysieren mit der betroffenen Person die spezifischen Bedürfnisse und stellen den Antrag an die IV.

«Stehen unsere Mitarbeitenden dahinter?»

Wenn Sie Diversität leben und Offenheit zeigen, setzen Sie damit auch ein ermutigendes Zeichen für Ihre anderen Mitarbeitenden.

«Was kann ich tun, wenn bestehende Mitarbeitende immer schlechter sehen?»

Warten Sie nicht zu lange und kontaktieren Sie uns. Gemeinsam finden wir Lösungen für den Erhalt des Arbeitsplatzes.

## Leitfaden für Arbeitgebende

Blinde oder sehbehinderte Menschen einstellen? Der Leitfaden für Arbeitgebende unseres Job Coachings bietet Ihnen alle nötigen Informationen. Sie finden darin:

- Unseren prägnanten 3-Punkte-Plan
- Tipps für den Bewerbungsprozess und die Anstellung
- Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
- Videobeispiele gelungener Anstellungen
- Eine Checkliste mit Empfehlungen für den inklusiven Arbeitsplatz

Und vieles mehr:  
[sbv-fsa.ch/  
tipps-arbeitgebende](https://sbv-fsa.ch/tipps-arbeitgebende)

# Digitale Barrierefreiheit bei Schweizer Banken

Die fortschreitende Digitalisierung verändert den Zugang zu Finanzdienstleistungen grundlegend – auch für Menschen mit Sehbehinderung.

Digitale Barrierefreiheit wird zur gesetzlichen Anforderung.

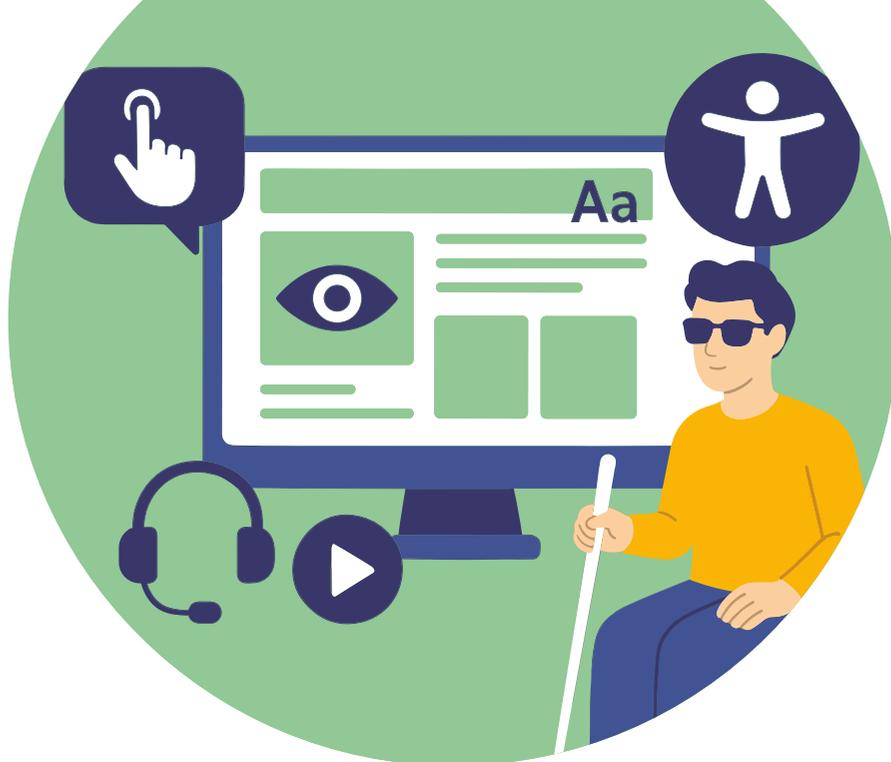
Was dies für die Ausgestaltung von digitalen Dienstleistungen der Schweizer Banken bedeutet, wurde im Frühling 2024 im Rahmen eines gemeinsamen Webinars der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg), der Hochschule Luzern und dem sbv thematisiert. Dabei wurde deutlich: Digitale Barrierefreiheit ist nicht nur ein wichtiger Bestandteil moderner Kundenorientierung, sondern wird bald auch zur gesetzlichen Anforderung.

## Zugang für alle Kund:innen

Barrierefreiheit wird häufig im Kontext des öffentlichen Verkehrs oder der Bildung diskutiert. Der Zugang zu digitalen Dienstleistungen für sehbehinderte Menschen steht hingegen oft weniger im Fokus. Dazu gehören auch digitale Bankdienstleistungen. Es geht um Selbstständigkeit und gleiche Rechte, sodass auch Menschen mit einer Sehbehinderung Bankgeschäfte eigenständig und sicher erledigen können. Schätzungsweise über vier Prozent der Schweizer Bevölkerung leben mit einer Sehbehinderung – eine relevante Gruppe, deren Bedürfnisse ernst genommen werden müssen.

## Bewusstsein stärken

Auch für die SBVg ist das Thema zentral. «Es ist wichtig, dass wir das Bewusstsein für



digitale Barrierefreiheit unter unseren Mitgliedern stärken», erklärt Richard Hess, Leiter Digital Finance bei der SBVg. «Mit Webinaren und weiteren Massnahmen engagieren wir uns, um Fragen oder auch Herausforderungen bei der Umsetzung offen adressieren zu können.» Die SBVg unterstützt auch die Teilrevision des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG), das ab 2027 die Zugänglichkeit zu digital angebotenen Dienstleistungen für Menschen mit Behinderungen vorschreibt – auch für

Private, die Dienstleistungen öffentlich anbieten.

### **Inklusive Angebote**

Die Zukunft des Bankings ist digital – und sie muss für alle zugänglich sein. Viele Banken orientieren sich an den internationalen Web Content Accessibility Guidelines (WCAG) und setzen entsprechende Anforderungen in der Praxis um. Die Optimierung von Websites, mobilen Anwendungen und digitalen Services für eine inklusive Nutzung steht dabei im Fokus.



**Wir beraten Private, KMU und weitere Institutionen.**

Bieten Sie Dienstleistungen öffentlich an? Dann stehen wir Ihnen gerne beratend zur Verfügung. [sbv-fsa.ch/beratung-und-schulung](https://sbv-fsa.ch/beratung-und-schulung)

# Neue TV-Serie auf SRF: BLIND

Mit Unterstützung des sbv bereitet sich Schauspieler Sven Schelker auf seine Rolle als blinder Barkeeper vor.

Eine waghalsige Journalistin, ein blinder Barkeeper und ein frisch beförderter Kriminalpolizist dringen in dunkle Parallelwelten vor. BLIND folgt den Romanen von Christine Brands Bestseller-Reihe. Der Hauptdarsteller hat sich im Vorfeld mit einem Coaching auf seine Rolle vorbereitet.

In einer spannenden Zusammenarbeit durfte Daniela Moser vom sbv den Schauspieler Sven Schelker in die Welt des Blindseins begleiten und ihm sowohl Stolpersteine des Alltags als auch das typische Verhalten eines blinden Menschen näherbringen. Sven Schelker war sehr dankbar, sich durch diese Sensibilisierung auf diese anspruchsvolle Rolle gut und realistisch vorbereiten zu können.

Die Figur des blinden Nathaniel im ermittelnden Trio ist aussergewöhnlich. BLIND kombiniert klassische Krimi-Elemente mit neuen, ungewöhnlichen Aspekten. Neben der Polizei ermitteln auch eine grenzüberschreitende Investigativjournalistin und ein blinder Mann.

Das Coaching für dieses Projekt – die neue TV-Serie von SRF – war für alle Beteiligten ein besonderes Highlight. Der sbv unterstützt jährlich mehrere Organisationen und Projekte mit Schulungen, Sensibilisierungsworkshops sowie begleitendem Coaching – so auch im Fall dieser neuen TV-Serie.

Die Ausstrahlung ist für 2026 geplant.

# Lions Club stärkt autonomes Reisen



© Lions Club/Ewan Tanner

Seit Mai steht im Berner Hauptbahnhof ein taktiler Modell, das Menschen mit Sehbehinderung hilft, sich selbstständig zu orientieren. Bei der feierlichen Einweihung präsentierten die Projektpartner – darunter SBB, FORM AG, Rykart Architekten, der Blinden- und Sehbehindertenverband und der Lions Club Bern – ein Modell, das zentrale Bereiche des Bahnhofs ertastbar macht. Ergänzt durch einen Faltpfad und einen Bahnhofsbeschreibung, setzt das Projekt ein starkes Zeichen für mehr Inklusion und barrierefreies Reisen.

Wir danken dem Lions Club Bern für sein Engagement für Menschen mit Sehbehinderung!



Mitmachen 

**Möchten auch Sie den sbv unterstützen?**

Gerne hören wir Ihre Ideen und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme: André Hofer, [andre.hofer@sbv-fsa.ch](mailto:andre.hofer@sbv-fsa.ch)

# Vorbildliche Baustelle für barrierefreien Durchgang

Baustellen bergen Risiken für Menschen mit einer Sehbehinderung. Der sbv berät Bauleitende, um Gehwege für alle sicher zu gestalten.

Luca Brunori vom Berner Architekturbüro W2H Architekten AG entwickelte ein sorgfältiges Briefing für alle am Bau Beteiligten – von Baustellenmitarbeitenden bis hin zu Zulieferern.

Alle involvierten Parteien wurden sensibilisiert und handelten rücksichtsvoll. In heiklen Situationen kamen sogar Verkehrskadetten zum Einsatz.



«Bei der gemeinsamen Begehung konnte der sbv konkrete Verbesserungsvorschläge einbringen.»

### **Herr Brunori, wie kam es dazu, dass Sie frühzeitig Rücksicht auf die Barrierefreiheit genommen haben?**

Das Tiefbauamt der Stadt Bern informierte mich bei der Erstbegehung über die Bedeutung eines barrierefreien Fussgängerzugangs. Daniela Moser vom sbv zeigte mir die Herausforderungen für sehbehinderte Menschen auf und brachte konkrete Verbesserungsvorschläge ein, die wir direkt umsetzen konnten.

### **Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit dem sbv erlebt?**

Sehr hilfreich und lehrreich. Als sehender Mensch ist es schwer zu erfassen, welche Details für sehbehinderte Personen entscheidend sind. Die Zusammenarbeit hat meinen Blick auf den öffentlichen Raum nachhaltig verändert.

Fazit: Gerade bei Baustellen in stark frequentierten Zonen empfiehlt es sich, frühzeitig mit dem sbv Kontakt aufzunehmen. So lassen sich gezielte Massnahmen zur Verbesserung definieren und Einschränkungen auf ein Minimum reduzieren.



### **Planen Sie ein anspruchsvolles Projekt?**

Nehmen Sie den sbv von Anfang an mit an Bord.  
[sbv-fsa.ch/beratung-und-schulung](https://sbv-fsa.ch/beratung-und-schulung)

# Sensibilisierung systemrelevanter Berufsgruppen

Weiterbildung der Aargauer  
Rettungsdienste im Umgang mit  
Menschen mit Sehbehinderung.



Ein grosser Saal, rund 85 Sanitäter:innen in leuchtgelben Uniformen blicken interessiert nach vorne. Dort steht Regina Widmer, Ausbildungsleiterin beim sbv, mit einem weissen Signalstock in der Hand. «Wir kennen den weissen Langstock, den weissen Signal- und vielleicht auch den weissen Gehstock», beginnt sie ihren Teil zum Weiterbildungstag «Einsatz bei Menschen mit Behinderungen» der Aargauer Rettungsdienste.

Morgens vermittelt Widmer unter anderem einen Überblick über die unterschiedlichen Formen von Sehbeeinträchtigungen. Ein Kurzfilm veranschaulicht dies und macht gleichzeitig

auf Alltagsprobleme von Menschen mit einer Sehbehinderung aufmerksam. Klar wird: Sehbehinderung ist nicht gleich Sehbehinderung, und betroffene Personen mit weissem Stock verfügen oft über einen Sehrest.

## Mit den Ohren sehen

Am Nachmittag folgt die Vertiefung in Kleingruppen. Bettina Chatelain, selbst stark sehbeeinträchtigt, erzählt aus eigener Erfahrung, wie wichtig klare Anweisungen und die Beschreibung der Umgebung für sie sind. Mit Dunkelbrillen ausgerüstet, erleben die Rettungskräfte, wie herausfordernd eine Vorstellungsrunde ohne Blickkontakt sein kann: Schnell wird



Regina Widmer und Bettina Chatelain beantworten Fragen aus dem Rettungsalltag.

versehentlich eine Person übersprungen.

Praktische Fragen aus dem Rettungsalltag folgen: Wie spricht man eine Person mit Sehbehinderung in einer Menschenmenge richtig an und zieht sie raus? «Grüezi, ich bin von der Rettungssanität, mein Name ist Hans Muster», erklärt Bettina Chatelain. «Und bitte nicht einfach mitziehen, sondern Berührungen immer ankündigen und begründen.» Die Frage, wie man sich blind konkret vorstellen muss, beantwortet sie wie folgt: «Vielleicht lässt es sich so erklären: Es ist, wie durchs Ohr zu sehen – die entsprechenden Sehnerven sind wie nicht vorhanden.»

## Für den Ernstfall üben

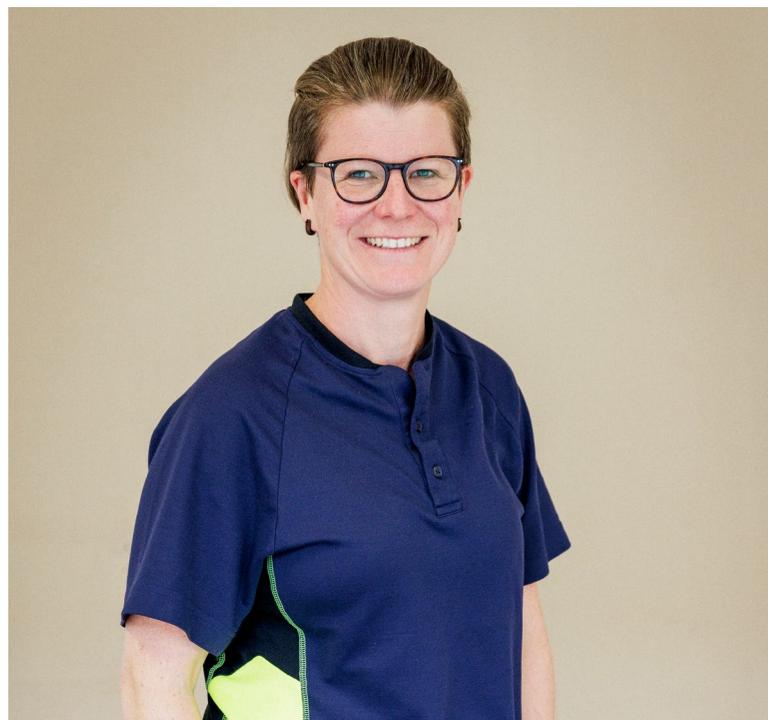
Zum Abschluss üben die Teilnehmenden das Führen von stark sehbeeinträchtigten Personen. Abwechselnd mit Simulationsbrille gehen sie zu zweit durchs Zimmer, durch enge Passagen, später durchs Treppenhaus. Anfangs zögerlich, dann zunehmend sicherer. «Ich habe gelernt, dass ich eine Person am Ellbogen besser und flexibler führen kann», sagt eine erfahrene Rettungssanitäterin. «Und als ich selbst geführt wurde, habe ich mich sehr sicher gefühlt.» Sicherheit – ein Gefühl, das die Sanität in diesem Moment vermitteln will.

Text: Rafael Bornatico  
Fotos: Daniel Rihs



«Die Erfahrung mit der Dunkelbrille im Workshop zeigt eindrücklich, wie wichtig klare und bewusste Kommunikation ist – gerade im Umgang mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung.»

Joel Fischer – Transportsanitäter beim Rettungsdienst Aargau West (RAW)



«Ich bin schon über 15 Jahre dabei und habe viele Erfahrungen gesammelt. Dennoch ist man sich durch den Kurs wieder bewusst geworden, auf was man speziell achten muss.»

Nicole Burger – Berufsbildnerin und Rettungssanitäterin im Kantonsspital Baden



Die richtige Führtechnik ist im Ernstfall entscheidend.

«Für unsere Weiterbildungs-  
anlässe benötigten wir  
Fachpersonen, die Feuer  
und Flamme sind für  
die Thematik – und das  
spürt man beim sbv!»

Kevin Thalmann – OK Weiterbildungen  
des Kantons Aargau und Rettungssanitäter  
im Kantonsspital Baden



**Melden Sie  
sich bei uns!**

Haben Sie Interesse an einer  
Schulung oder einem Sensibilisie-  
rungskurs für Ihr KMU/Ihren Betrieb?  
[sbv-fsa.ch/sensibilisierung](https://sbv-fsa.ch/sensibilisierung)

# Gospelchor singt und spendet

Mitreissender Gospel für den guten Zweck: Wie der Chor «On The Move» das Publikum begeistert und dabei den sbv unterstützt.

Der Gospelchor «On The Move» brachte in mehreren Adventskonzerten im Sarganserland nicht nur gefühlvolle Stimmen auf die Bühne, sondern auch eine klare Botschaft – Hilfe dort, wo sie gebraucht wird. Der Erlös der Benefizkonzerte ging an den sbv. Statt eines festen Eintrittspreises setzen die Konzerte auf

eine freiwillige Kollekte. Diese deckt die Unkosten – der verbleibende Betrag wird gespendet. Bianca Junkermann, Co-Präsidentin des Chors, erklärt: «Die gemeinnützige Ausrichtung ist für uns besonders wichtig. So bieten wir allen Interessierten die Möglichkeit, kostenlos teilzunehmen.» Die Wahl des sbv als Spendenempfänger kam von einer Sängerin, die selbst Klientin der Beratungsstelle Graubünden ist. Ihre positive Energie und ihre Ausdauer inspirieren den Chor.



Bianca Junkermann (rechts) mit Gianetta Lechmann, Leiterin der sbv-Beratungsstelle Graubünden.



# Mit Versteigerung Spendenaktion realisiert

Spenden statt schenken. Wie die Firma Würth International gemeinsam mit ihrer Belegschaft eine Spendenaktion umgesetzt hat.

Die Versteigerung der Weihnachtsgeschenke hat bei der Würth International eine grosse Tradition. Seit über 20 Jahren werden Präsente von Lieferanten, Kunden, Dienstleistern wie auch Produktmuster gesammelt und jeweils kurz vor Weihnachten an der internen Weihnachtsgeschenke-Versteigerung zum Kauf angeboten. Hinzu kommen Erlebnis-Packages, die die Mitarbeitenden anbieten. Die Einnahmen aus der Versteigerung werden von der Würth International AG verdoppelt und anschliessend wohltätigen Organisationen gespendet.

Im Dezember 2024 wurde die Rekordsumme von 42 000 Franken erreicht; diese wurde an sieben Organisationen gespendet. Bei der Versteigerung durften die anwesenden Mitarbeitenden abstimmen, welche Organisationen mit einer Spende berücksichtigt werden. Die grosszügige Spende von 6000 Franken durfte die Bündner Sektion des sbv entgegennehmen. Der sbv bedankt sich herzlich für diese Firmenspende.



# Digitale Barrierefreiheit: Vier Klicks,



## 1 Wo anfangen?

In unserer Online-Checkliste finden Sie die wichtigsten Punkte für einen Minimalstandard an digitaler Barrierefreiheit. [sbv-fsa.ch/checkliste-digitale-barrierefreiheit](https://sbv-fsa.ch/checkliste-digitale-barrierefreiheit)

## 2 Online testen

Online-Tools wie Wave des Unternehmens WebAim testen kostenlos Ihre ganze Website und markieren Probleme. [wave.webaim.org](https://wave.webaim.org)

## 3 Kontraste berechnen

Ganz wichtig für sehbehinderte Menschen: Bilder und Grafiken müssen ausreichende Kontraste haben. Kontrastrechner helfen bei gestalterischen Entscheidungen. [leserlich.info/kontrastrechner](https://leserlich.info/kontrastrechner)



# die weiterhelfen

## 4 Lassen Sie sich beraten!

Die sbv-Abteilung Technologie und Innovation berät Unternehmen, die Barrieren auf ihrer Website abbauen wollen.

[sbv-fsa.ch/tests-digitale-barrierefreiheit](http://sbv-fsa.ch/tests-digitale-barrierefreiheit)

«Der erste und wichtigste Schritt zur digitalen Barrierefreiheit: Unternehmen müssen das Thema überhaupt erst auf die Agenda setzen – und es dann in ihre Prozesse einbinden.»

Luciano Butera, Leiter der Abteilung Technologie und Innovation des sbv

## Haben Sie Fragen?

[sbv-fsa.ch/beratung](http://sbv-fsa.ch/beratung)

Wir beraten gerne



# Impressum

Magazin des Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverbands sbv.

Erscheint viermal im Jahr gedruckt, in Braille, als Daisy-CD, im E-Kiosk und auf der Website sowie auf Bestellung per E-Mail (PDF oder Word ohne Fotos) und auf VoiceNet (031 390 88 88, Rubrik 2 5 1) in Deutsch und Französisch.

In der sbv-Mitgliedschaft/Gönnerschaft inbegriffen.

Herausgeber:  
Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband sbv  
Könizstrasse 23  
Postfach  
3001 Bern  
[www.sbv-fsa.ch](http://www.sbv-fsa.ch)

gedruckt in der  
schweiz



Ihre Spende in guten Händen.

IBAN: CH34 0900 0000 3000 2887 6



Gemeinsam  
sehen wir mehr



Dank starker Partnerschaften und der Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender entwickeln wir Lösungen, die den Alltag von Menschen mit Sehbehinderung erleichtern.

**Jetzt sind auch  
Sie gefragt:**

[sbv-fsa.ch/spenden](https://sbv-fsa.ch/spenden)

Ihre Spende hilft – danke!



Ihre Spende in guten Händen.